



Was können die neuen *Treatments* wirklich?

Falten, große Poren, fahler Teint – jede Frau entscheidet selbst, wie sie mit Veränderungen im Gesicht umgeht. Für alle, die etwas „mehr“ wollen, haben wir sechs neue Beauty-Behandlungen getestet

Redaktion: Kristin Suhr, Simone Kraft,
Johanna Zimmermann

Botox und Hyaluron für vollere Lippen

Creative Director Nina Banneyer (52) mag ihre Lippen. Doch mit der Zeit haben sie an Fülle verloren.

DIE BEHANDLUNG: Ein Lip Flip. Dabei wird eine Mischung aus Botox und Hyaluronsäure in den oberen Lippenrand injiziert. Das entspannt den Muskel, so dass die Lippe nach oben „rotiert“ und voluminöser wirkt

DER ABLAUF: Als erstes lerne ich von Ärztin Dr. Caroline Kim, wie wichtig die richtige Mischung aus Botox und Hyaluronsäure ist. Zuviel Botox würde im schlimmsten Fall bewirken, dass die Oberlippe derart „angehoben“ wird, dass man nicht mehr durch einen Strohhalm trinken kann – das will ich auf keinen Fall. Trotz eines vorab aufgetragenen Betäubungsgels sind die etwa sieben Stiche am oberen Lippenrand nichts für Zimperliche. Gerade dort ist die Haut besonders empfindlich. Die Lippe wird nach der Behandlung kurz gekühlt und Dr. Kim rät zu ein paar Stunden Ruhe. Am Abend, beim Biss ins Brot, merke ich, dass mein Mund um das Lippenbändchen herum schmerzt und die Oberlippe noch taub ist. Später schwillt die Lippe sogar mächtig an und ich frage mich, ob ich zu leichtfertig meine Gesundheit aufs Spiel gesetzt habe. Am nächsten Morgen sind die Schwellung, die Taubheit und damit auch meine Sorgen verschwunden.

DAS ERGEBNIS: Meine Oberlippe wirkt voller und überragt die Unterlippe, sie ist leicht nach oben aufgeworfen, auch der Lippenrand ist glatter. Meine Lippenform ist die gleiche geblieben, bloß weniger eingefallen. Ein tolles Ergebnis! Zwar sehen nur Eingeweihte die Veränderung, aber von denen bekomme ich viele Komplimente.

GUT ZU WISSEN: Es gibt keine Ausfallzeiten. Man sollte lediglich ein paar Tage auf Alkohol und übermäßiges Schwitzen (z.B. durch Sport oder Saunieren) verzichten. Die Kosten liegen bei ca. 400 Euro. Das Ergebnis soll 3-6 Monate halten.

Ein Hydro-Peeling für mehr Glow

Textchefin Sophia Feldmer (49) neigt zu trockener Haut, die manchmal müde wirkt.

DIE BEHANDLUNG: Ein MesoJet-Treatment. Hier wird mit hoher Geschwindigkeit eine Wirkstofflösung in Form von Mikrotröpfchen aufs Gesicht gestrahlt und dann ein Pflegekomplex mittels Radiofrequenz in die Haut eingeschleust.

DER ABLAUF: Eine Kosmetikerin des Münchner Haut- und Laserzentrums an der Oper analysiert mein Gesicht unter der Lampe. Da ich einige Rötungen habe, schaut auch ein Arzt noch mal drauf, um Hautkrankheiten auszuschließen – er gibt grünes Licht. Mit einem kleinen Gerät, aus dem ein fester, kühl-feuchter Strahl kommt, wird die oberste Hornschicht meiner Haut gepeelt. Es zischt, bizzelt, Nebel steigt auf, unangenehm ist das Ganze nicht. Anschließend werden mit dem gleichen Gerät auf meine Bedürfnisse abgestimmte Wirkstoffe zur Tiefendurchfeuchtung in die Haut geschleust. Der Hochdruckstrahl wandert dafür wieder Partie für Partie über mein Gesicht. In einem dritten Schritt streicht die Kosmetikerin ein Gleitmittel mit Pflegekomplex auf mein Gesicht, das mit einem Radiofrequenz-Gerät (eine Art Stift, der oben flach und schön warm ist) in kreisenden Bewegungen einmassiert wird. Nach einer kurzen Reinigung kommt noch Tagespflege mit UV-Schutz auf die Haut.

DAS ERGEBNIS: Mein Teint sieht anschließend frisch und gut durchblutet aus. Und meine Haut, die oft spannt, ist weniger trocken.

GUT ZU WISSEN: Es gibt keine Ausfallzeit, nur ausreichend Sonnenschutz ist wichtig. Die Kosten liegen bei ca. 200 Euro (je nach Areal). Empfohlen werden 4-6 Sitzungen im Abstand von je 1-3 Wochen.



**GUT
ZU WISSEN**

Auch minimal-invasive Eingriffe können Nebenwirkungen und Risiken haben. Lassen Sie sich daher umfangreich beraten und ausschließlich von entsprechend ausgebildeten Ärzten behandeln.

Filler gegen Augenringe und Falten

Claudia Schmidl (50), Assistentin der Chefredaktion, stören vor allem ihre Nasolabialfalten, zwischen den Nasenflügeln und dem Mundwinkel.

DIE BEHANDLUNG: Eine Midface-Behandlung mit dem Juvéderm Hyaluron-Filler, die das Wangenvolumen wiederherstellt. Das hat einen straffenden Effekt und reduziert die Nasolabialfalte. Die Hyaluron-Filler werden dabei nicht in einzelne Falten injiziert, sondern in die umliegenden Areale, mit dem Ziel, Falten zu reduzieren oder verloren gegangene Volumen wiederherzustellen.

DER ABLAUF: Dr. Claus Jung von der dermatologischen Praxis in Germering betrachtet mein Gesicht und rät mir zu Fillern an den Schläfen, Wangen, unter den Augen und an der Kinnlinie. Er desinfiziert die zu behandelnden Stellen und sticht meine Haut mit einer Nadel an, was gut auszuhalten ist. Dann führt er an der Einstichstelle eine feine Kanüle unter die Haut – das knirscht kräftig. Den Knautschball in meiner Hand drücke ich fest, aber eher vor Aufregung, denn weh tut die Behandlung nicht. Nur unter den Augen und am Kinn wird es sehr unangenehm und ich bin froh, dass ich es nach etwa 45 Minuten und über 10 Einstichen geschafft habe. Ich bin anschließend erschöpft und habe für ein paar Tage ein leichtes Druckgefühl im Gesicht und eine kleine Schwellung am Kinn.

DAS ERGEBNIS: Ich sehe sofort frischer aus, die Augenringe und Nasolabialfalten um Mund und Nase sind nicht vollständig weg, aber wesentlich milder. Und ich sehe noch aus wie ich, das Ergebnis ist super natürlich. Obwohl das Treatment nicht ganz ohne ist, würde ich es wieder machen – das Ergebnis hat mich überzeugt!

GUT ZU WISSEN: Es gibt keine Ausfallzeiten, sichtbar sind direkt danach nur die Einstichstellen. Die Kosten beginnen bei ca. 500 Euro, variieren aber je nach individuellen Bedürfnissen und Areal (z.B. „Volux“ für Kinn und Kieferlinie, „Volbella“ zur Reduzierung von Fältchen und Augenringen oder „Voluma“ für mehr Volumen im Mittelgesicht). Die Wirkdauer kann je nach Filler bis zu 24 Monate halten.



Nadeln und Radiofrequenz für ein feines Hautbild

Beauty-Editor-at-large Simone Kraft (44) möchte ihre Pigmentflecken, Aknenarben und vergrößerten Poren loswerden.

DIE BEHANDLUNG: Das Potenza-Treatment, welches zwei Methoden miteinander kombiniert: Das klassische Microneedling, bei dem die Haut durch kleine Nadelstiche verletzt und dadurch die Kollagen- und Elastin-Neubildung angeregt wird. Und die Radiofrequenzenergie, die durch Hitze einen ähnlichen Effekt in den tieferen Hautschichten erzeugt. Das soll die Haut straffen und das Hautbild verfeinern.

DER ABLAUF: Zuerst wird mein Gesicht mit einem Enzympeeling gereinigt. Dadurch sollen später die feinen Nadeln beim Microneedling besser in die Haut eindringen können, erklärt Dr. Elisabeth Schuhmachers von der Münchner Praxis „Meine Haut“. Nachdem anschließend eine Betäubungscreme für 20 Minuten einwirken konnte, startet die Kosmetikerin der Praxis das leise surrende Potenza-Gerät und setzt das Handstück mit Nadelkissen (es sind 49 Nadeln!) auf – und ja, das piekst ziemlich. Sie behandelt zuerst die Stirn, dann Wangen, Kinn, Haaransätze und die Nase. Hier schmerzt es besonders, da die Haut nah am Knochen liegt. Von der zusätzlichen Hitze merke ich nichts. Das Treatment dauert eine knappe Stunde.

DAS ERGEBNIS: Ich bin wirklich überrascht: Mein sonst unruhiger Teint wirkt ebenmäßig. Die vergrößerten Poren an Wangen, Stirn und Nase sind verschwunden.

GUT ZU WISSEN: Nach der Behandlung ist die Haut gerötet und es bilden sich an den Einstichstellen feine Krusten, die nach einer Woche verschwinden. Für die ersten Tage verwende ich LSF 100 aus der Apotheke, danach konsequent 50. Empfohlen werden 2-3 Behandlungen im Abstand von 6-8 Wochen. Die Kosten liegen bei ca. 550 Euro pro Treatment. Das neu gewonnene Kollagen soll 10-15 Jahre „halten“.

Ein Laser gegen Augenfältchen

Textchefin Johanna Zimmermann (39) stören die Falten um ihre Augen.

DIE BEHANDLUNG: Ein SmoothEye-Treatment mit dem Fotona-Laser. Er schießt Mikrokanäle in die Haut und trägt dabei altes Gewebe ab. Anschließend bildet sich rund um die Kanäle neues, elastisches Gewebe. Das soll das Bindegewebe straffen und Falten reduzieren.

DER ABLAUF: Als Frau Dr. Hermanns aus der Münchner Praxis Pantea die ersten Laserstrahlen auf das obere Augenlid schießt, zucke ich zusammen. Trotz Betäubungscreme spüre ich ein starkes Brennen auf der Haut. Nach einer kurzen Verschnaufpause heißt es dann (im wahrsten Sinne des Wortes): Augen zu und durch. Die Ärztin schützt Wimpern und Auge mit einer Art Mullbinde und bewegt den Laser Stück für Stück über meine Augenpartie – unter den Augen, Richtung Schläfe bis unter die Brauen. Der Laser gibt dabei kleine knisternde Geräusche von sich. Dr. Hermanns unterbricht die Behandlung immer wieder kurz, wenn die Schmerzen für mich zu stark werden. Zwar lässt das Brennen jedes Mal schnell nach, aber das nächste folgt sogleich. Nach etwa 40 Minuten ist die Behandlung vorbei.



Sag der Unruhe gute Nacht

Der pflanzliche Ruhestifter bei innerer Unruhe

Beruhigt und bessert in der Folge den Schlaf
Macht weder abhängig noch tagsüber müde
Mit dem speziellen Arzneilavendelöl Silexan®



Rezeptfrei in Ihrer Apotheke

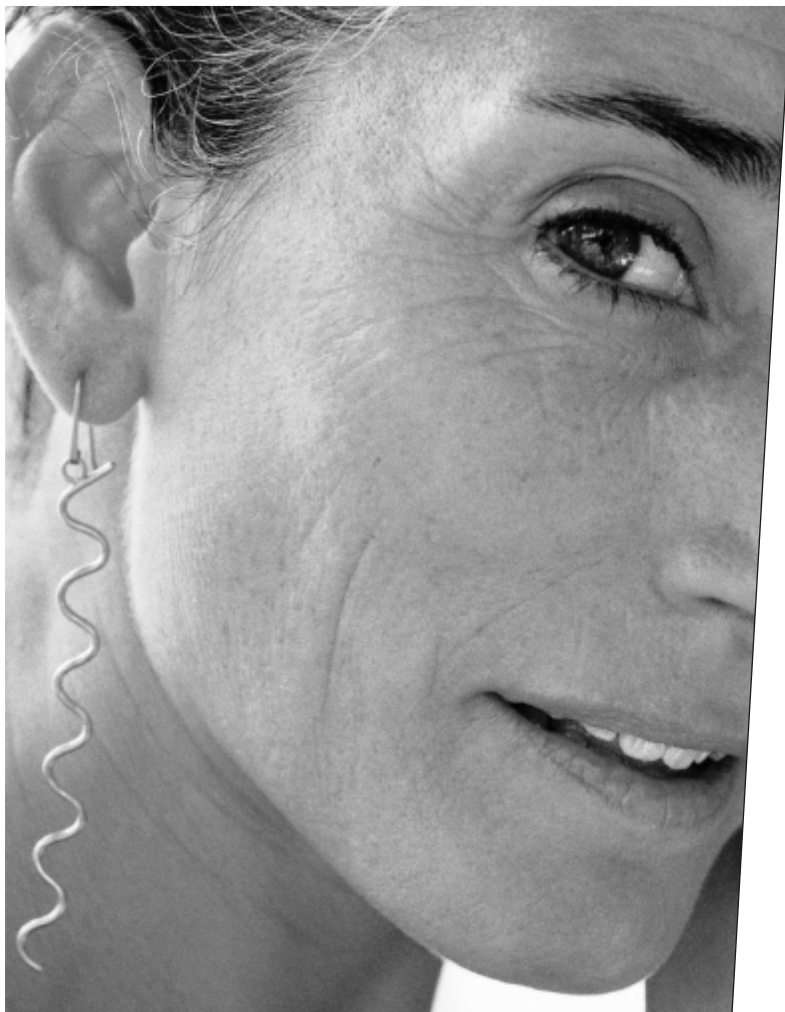
Lasea® Wirkstoff: Lavendelöl. Zur Behandlung von Unruhezuständen bei ängstlicher Verstimmung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Wilmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe www.lasea.de



L 001/006/201/08

DAS ERGEBNIS: Direkt nach dem Treatment ist meine Haut zu gerötet, um einen Unterschied zu erkennen. Nach einigen Tagen habe ich jedoch den Eindruck, dass die Haut um die Augen insgesamt frischer wirkt und zumindest kleine Knitterfältchen softer geworden sind. Nach einer zweiten Sitzung und einigen Monaten, in denen sich neues Kollagen bilden konnte, sind die Falten tatsächlich milder. Trotz des guten Ergebnisses, würde ich das Treatment vermutlich nicht noch einmal wiederholen. Ich empfand das Brennen als unangenehm, vermutlich ist meine Haut einfach zu empfindlich.

GUT ZU WISSEN: Die Schmerzen sind sofort verflogen, doch die Haut war für den Rest des Tages gerötet. Hier hilft eine kühlende, feuchtigkeitsspendende Maske. In den darauffolgenden Wochen sollte man Sonne meiden und stets LSF 50 tragen. Es werden 2-3 Behandlungen im Abstand von 6 Wochen empfohlen, die Kosten liegen bei ca. 450-750 Euro.



Filler für mehr Volumen im Gesicht

Beautyleitung Kristin Suhr (42) findet, dass ihre Wangen eingefallen aussehen.

DIE BEHANDLUNG: Der „Radiesse“-Filler von Merz Aesthetics (er ist mit 200 Studien der bestuntersuchte Dermalfiller weltweit). Er besteht aus Calciumhydroxylapatit, das die Fibroblasten in der Haut anregt, Kollagen und Elastin zu produzieren. Das soll Volumen im Gesicht schaffen, Fältchen reduzieren und die Hautqualität verbessern.

DER ABLAUF: Bevor es losgeht, muss eine Betäubungscreme für ca. 20 Minuten einwirken. Dr. Welf Prager von der Dermatologie am Sendlinger Tor erklärt mir dann das weitere Vorgehen – diese Aufklärung ist wichtig, weil genau erklärt wird, was gemacht wird: Neben dem Ohr (erst links, dann rechts) wird eine etwa sieben zentimeterlange Kanüle in meine Haut eingeführt und Richtung Wangenpartie geschoben. Beim Zurückziehen wird der Filler dann zwischen Lederhaut und Unterhautfettgewebe gefächert. Die Behandlung ist zwar nicht schmerzhaft (Betäubungscreme sei Dank), aber ich spüre ein Druckgefühl. Und jedes Mal, wenn sich die stumpfe Kanüle ihren Weg durch das Bindegewebe bahnt, knackt es. Nach etwa 10 Minuten ist alles vorbei.

DAS ERGEBNIS: Meine Wangenpartie wirkt voller, die Haut fühlt sich fester, regelrecht geliftet an und sieht frisch aus. Auch kleine Fältchen um die Mundwinkel sind verschwunden.

GUT ZU WISSEN: Ich hatte nach der Behandlung keine Beschwerden, wobei es bei manchen Patienten vorübergehend zu leichten Schwellungen, Schmerzen, Juckreiz oder blauen Flecken kommen kann. Je nach Behandlungsbereich liegen die Kosten bei ab ca. 450 Euro. Das Ergebnis soll 12-18 Monate halten. 📌

